

Asset Liability Management - Vom Denkmodell zur praktischen Umsetzung

Vortrag beim q_x -Club Köln

Michael Klüttgens
Frank Schepers

Köln, 5. Dezember 2000

Tillinghast - Towers Perrin

Neue Weyerstraße 6

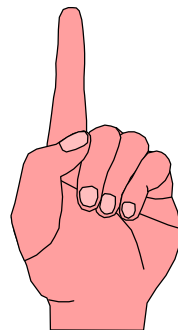
50676 Köln

T.: (0221) 92 12 34 0

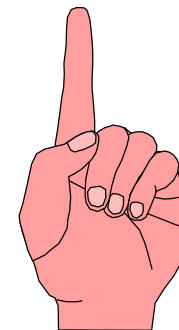
Fax: (0221) 92 12 34 56

Asset-Liability Management: Modethema oder zentrale Managementaufgabe ?

- In den letzten Jahren hat sich ALM zu einer festen Größe auf der Agenda der Seminarveranstalter entwickelt
- Mehrere Arbeitsgruppen innerhalb der DAV beleuchten verschiedene Facetten des Themas
- Fast alle Versicherungsgruppen befinden sich im Entscheidungsprozess, wie ein ALM eingeführt werden kann



ABER



- Nur die wenigsten Unternehmen nutzen ALM bereits konkret

Asset-Liability Management: Modethema oder zentrale Managementaufgabe ?

- Meist sind alle Ressourcen bereits für andere Projekte verplant, z.B.:
 - Riester-Rente
 - Neue Tarife
 - E-Business
 - EURO
 - Neue Verwaltungssysteme
 - International Accounting



- Auf der anderen Seite ist ALM als zentrale Managementaufgabe zu verstehen:
 - Erhöhung der Aktienquoten
 - Hohe, langfristige Zinsgarantien
 - Konsolidierung des Marktes (national und international)
 - Zunehmender Wettbewerbsdruck
 - Zunehmend volatile Kapitalmärkte
 - Wachsendes Bewusstsein bezüglich „shareholder/policyholder-value“

Asset-Liability Management: Zielsetzung

- Transparenz von komplexen ökonomischen Zusammenhängen: Aufzeigen von Risiken, Erkennen von Chancen
- Analyse der kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen der aktuellen und alternativen (Unternehmens-) Strategien
- Ziel: Effiziente integrierte Steuerung der Aktiva und Passiva

Kernpunkte zur erfolgreichen Einführung eines ALM-Prozesses

Setting SMART Goals

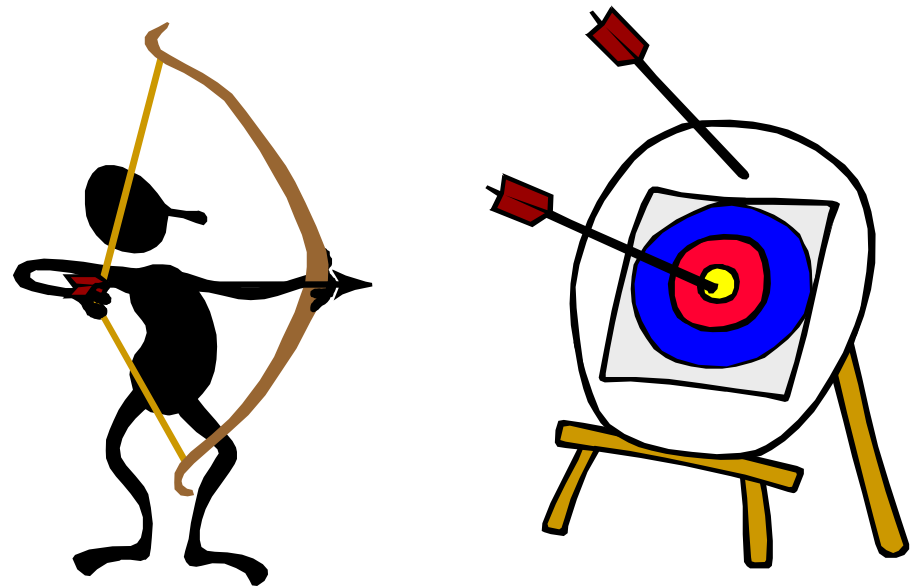
■ **S**pecific

■ **M**easurable

■ **A**chievable

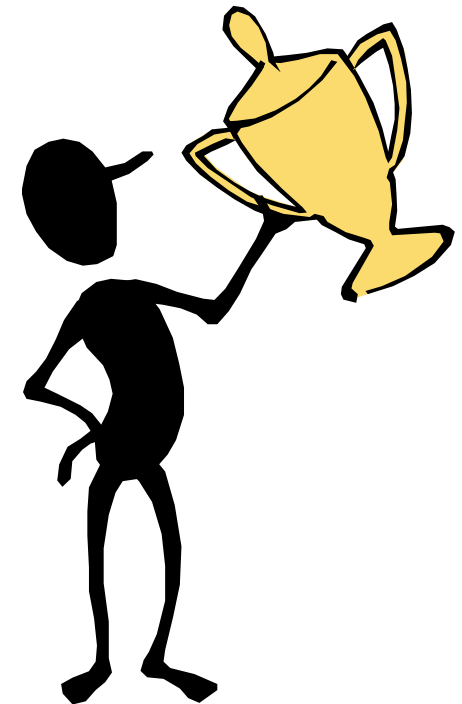
■ **R**ealistic

■ **T**iming



Think win-win! - (1)

- Traditionell existiert ein scharfer Wettbewerb zwischen Aktuaren, Kapitalanlegern und weiteren Entscheidungsträgern (z.B. Vertrieb!)
- ALM wird akzeptiert, solange es "der anderen Seite" ihr Fehlverhalten klarmacht:
 - "Die heutige Überschussbeteiligung muss gesenkt werden"
 - "Die KLV/Rente ist nicht mehr finanzierbar"
 - "Wenn die Kapitalanleger die Aktienquote erhöhen, löst sich das Problem von selbst"



Think win-win! - (2)

- Eine gemeinsame Vorgehensweise mit gemeinsamer Zielsetzung
 - schärft den Blick für den Gesamterfolg
 - hebt Ertragspotentiale
 - ermöglicht langfristige Unternehmensplanung
- Bildung übergreifender Arbeitsgruppen mit hinreichender Exekutive unabdingbar
- Externer Moderator hilfreich, um Prozess anzuschieben

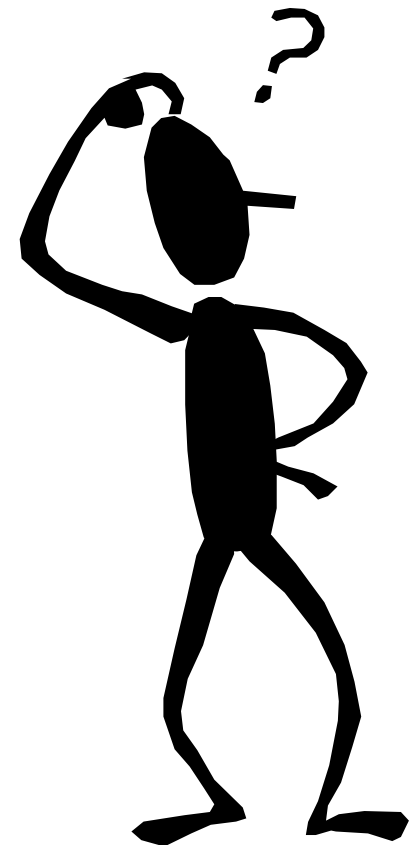


Die Akzeptanz ist ein zartes Pflänzchen

- ALM-Ergebnisse sind interpretationsbedürftig
- Verfrühte Ergebnisse sind ein Garant für das Scheitern des Gesamtprojektes
- Nicht im Detail untergehen
 - Nicht jedes Feature ist notwendig
 - Zuerst deterministisch, dann stochastisch (was passiert wenn?)
 - Vorsicht bei Interaktionen - das System nicht überbestimmen

Wie sag ich's meinem Vorstand?

- Entdecken neuer Potentiale erfordert Abkehr von (zumindest scheinbar) erfolgreichen Standards
- ALM muss als einer der Kernziele der Unternehmenssteuerung verstanden werden
- Die Information muss transportiert werden:
 - physisch (MIS, Data Warehouse); aber vor allem
 - intellektuell!

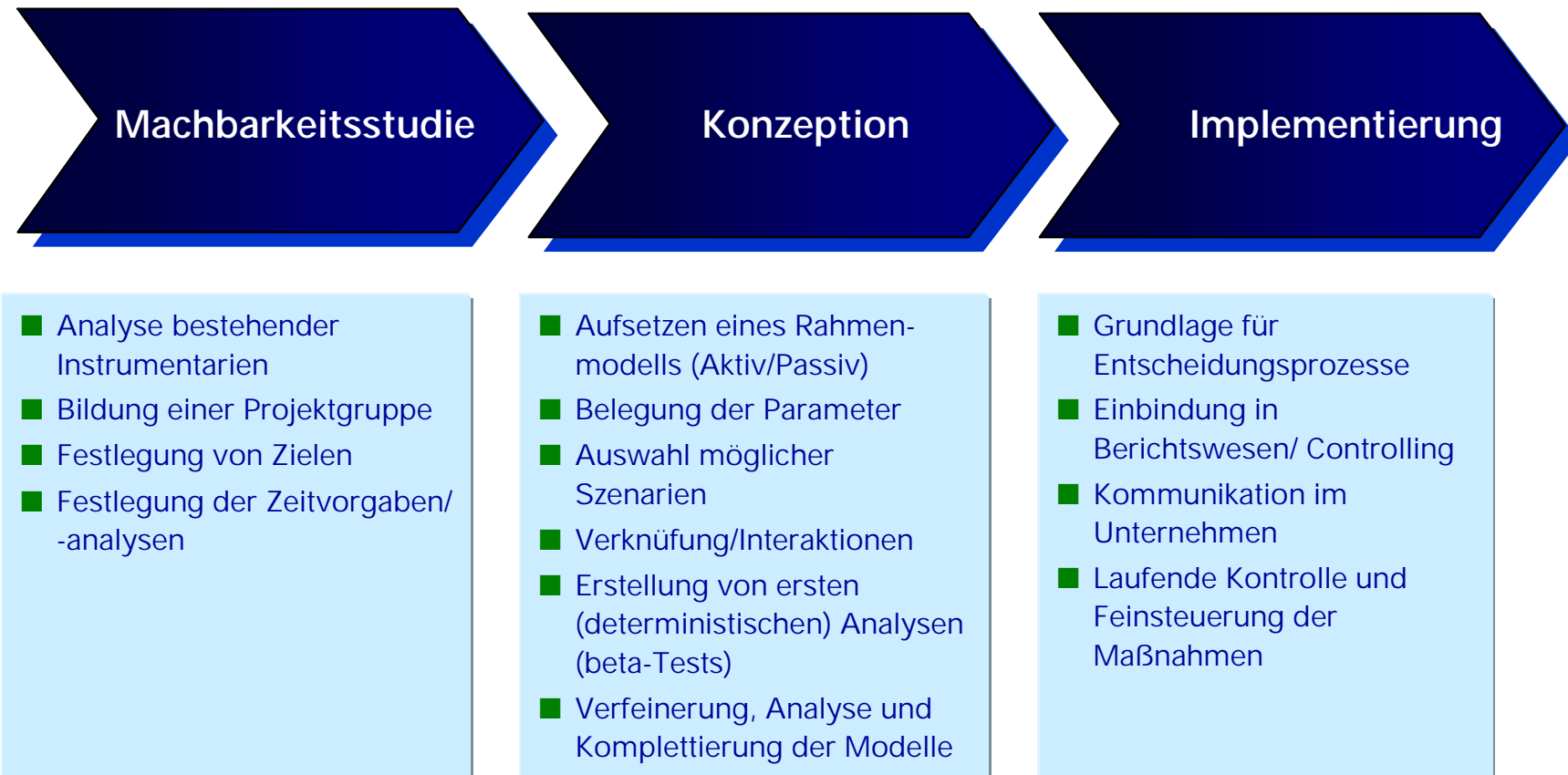


Eine Analyse macht noch keinen Sommer

- ALM ist ein fortlaufender Prozess
- Langfristig muss ALM im Unternehmen implementiert/implantiert werden
- Nachbetrachtung nötig - wie wurden die Vorgaben umgesetzt?

Generelle Vorgehensweise/ Einige Fallstudien

Die Einführung des ALM gliedert sich allgemein in drei Projektstufen:



Case Study (1) - ALM Implementierung

SITUATION

- Verschiedene voneinander getrennte Steuerungsinstrumente
- Bedarf an integrierter Betrachtungsweise

ANALYSE

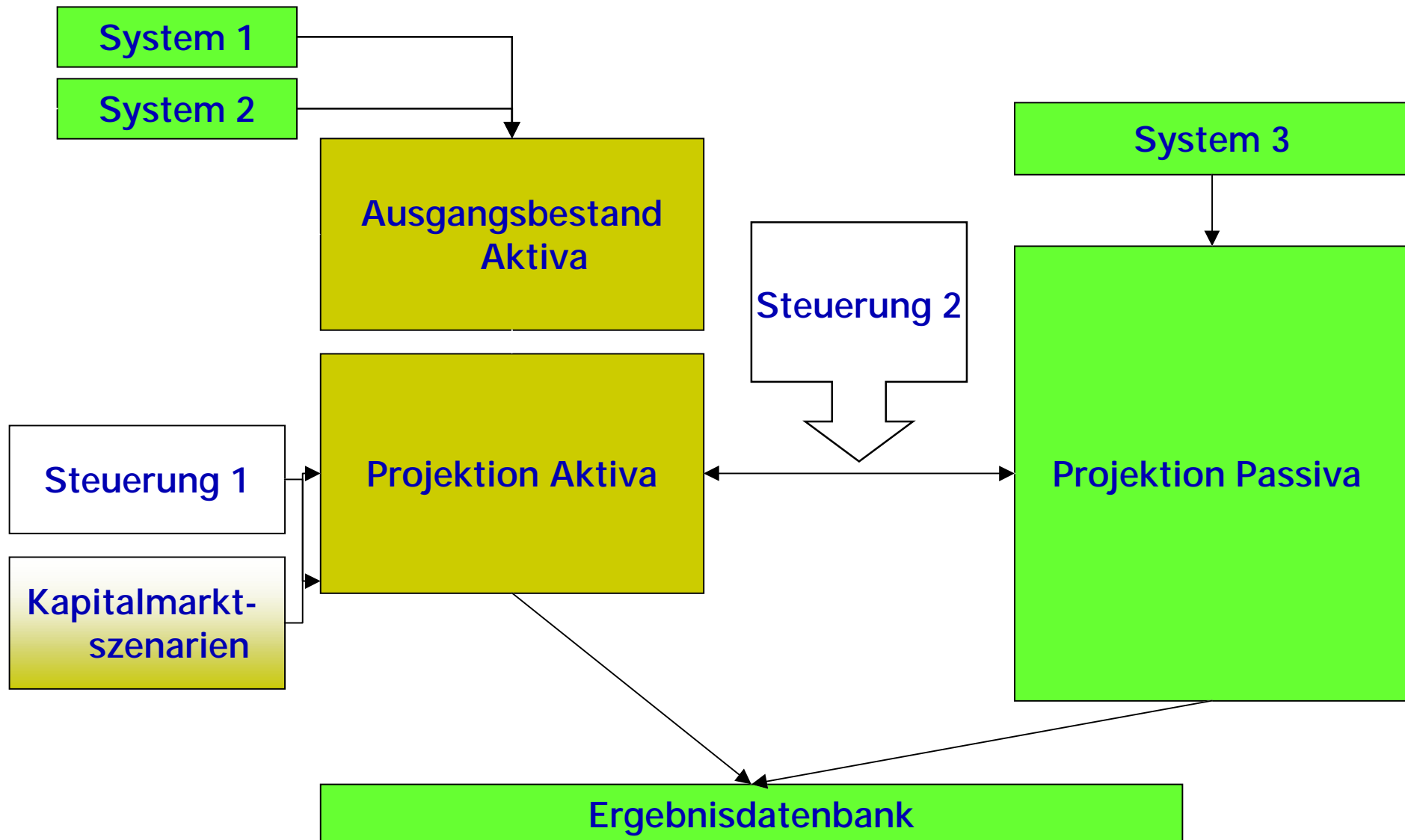
- Machbarkeitsstudie
- Erarbeitung strategischer Implementierungsalternativen
- Abwägung von Aufwand und Nutzen

RESULTAT

- Klare Entscheidungsalternative
- Verwendung bestehender Instrumentarien (soweit möglich)
- Implementierung

Ergebnis Case Study 1: Vorschlag zur Umsetzung eines ALM-Modells

ILLUSTRATION



Case Study (2) - Festlegung adäquater Benchmarks

SITUATION

- Auslagerung des Asset Managements an externes Unternehmen
- Bedarf an Benchmarking zur Performancekontrolle

ANALYSE

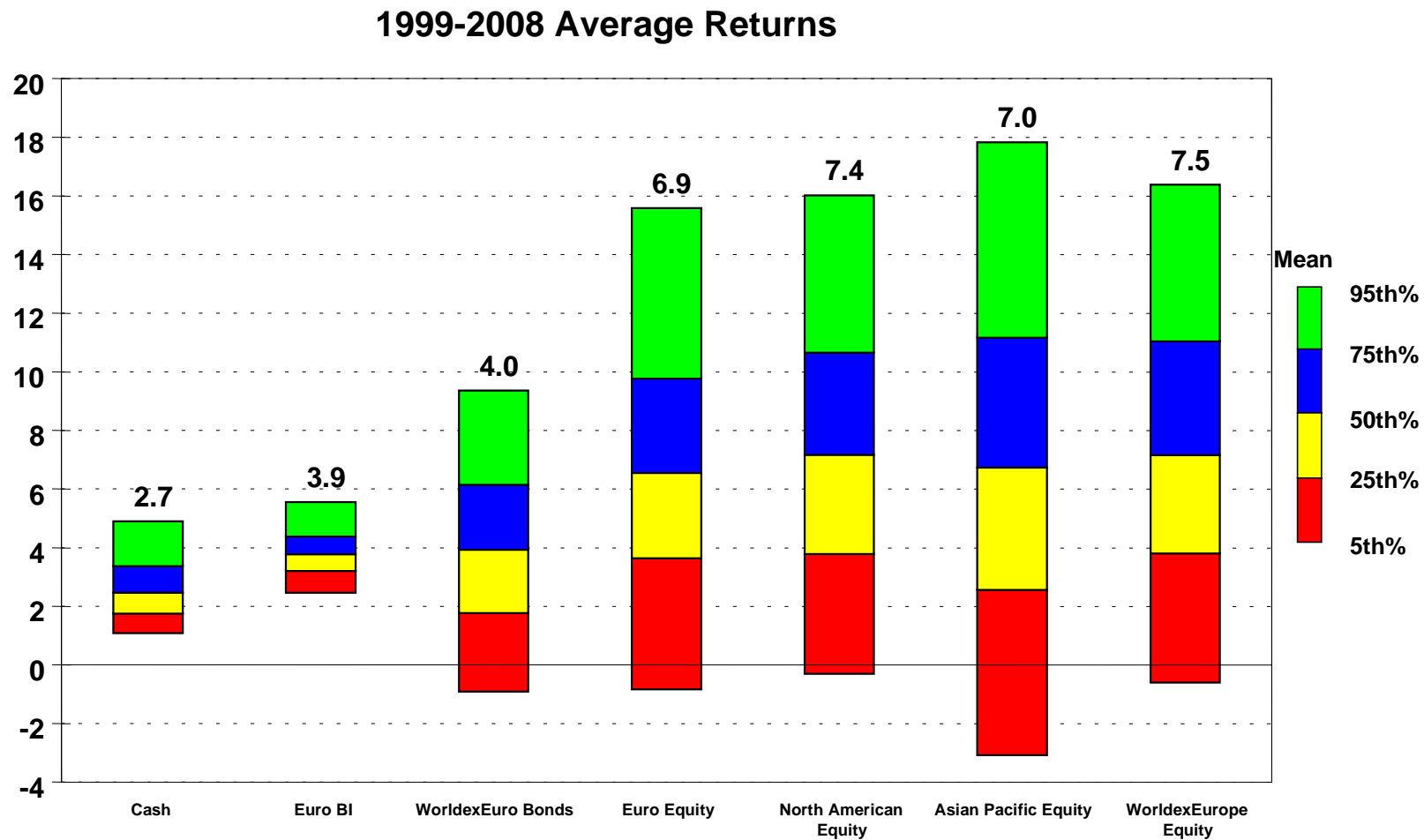
- Festlegung einer Asset Allocation unter Berücksichtigung der bestehenden Produkten
- Festlegung von Asset Benchmarks für verschiedene Anlageklassen

RESULTAT

- Klare Verantwortlichkeiten und Schnittstellen
- Performance Messung der Assetmanager mit konsistentem Wertmaßstab
- Feedback für Produktpricing

Ergebnis Case Study 2: Vergleich alternativer Anlageklassen

ILLUSTRATION



Case Study (3) - Überschubeteiligung

SITUATION

- Unklarheit über Finanzierbarkeit der aktuellen Überschubeteiligung
- Zweifel an bisherigem Finanzierbarkeitsnachweis

ANALYSE

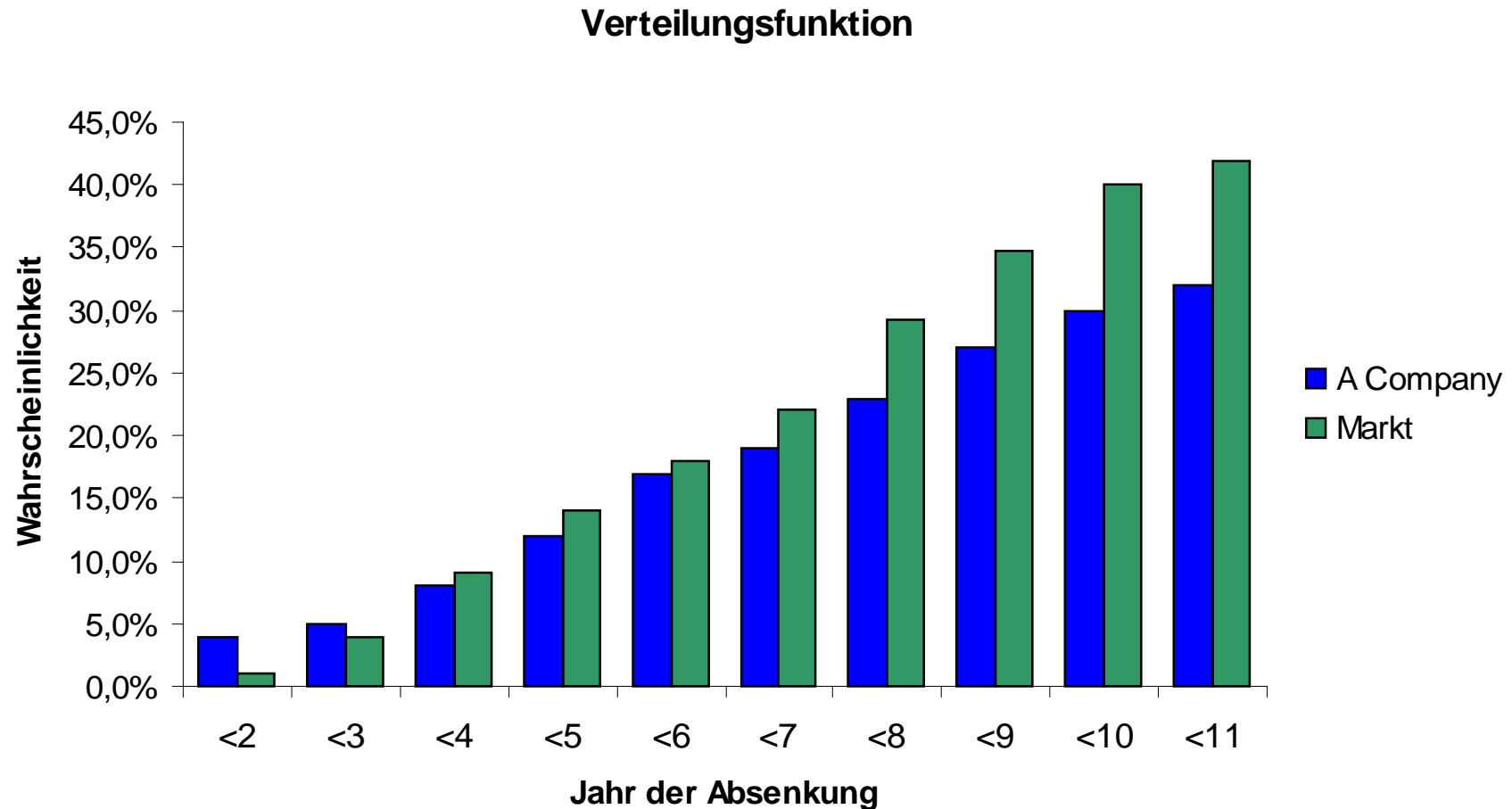
- Analyse verschiedener Überschubstrategien
- Projektion der freien Eigenmittel in deterministischen und stochastischen Szenarien

RESULTAT

- Quantitative Entscheidungsgrundlage für Überschubpolitik
- Möglicher Vergleich der Überschubsituation von Jahr zu Jahr

Ergebnis Case Study 3: Wann muß der Überschuß gesenkt werden ?

ILLUSTRATION



Case Study (4) - Fondsgebundene LV mit Garantien

SITUATION

- Wunsch der Einführung von Ablaufgarantien bei fondsgebundenen Lebensversicherungen
- Pricing und Reservierungsproblematik

ANALYSE

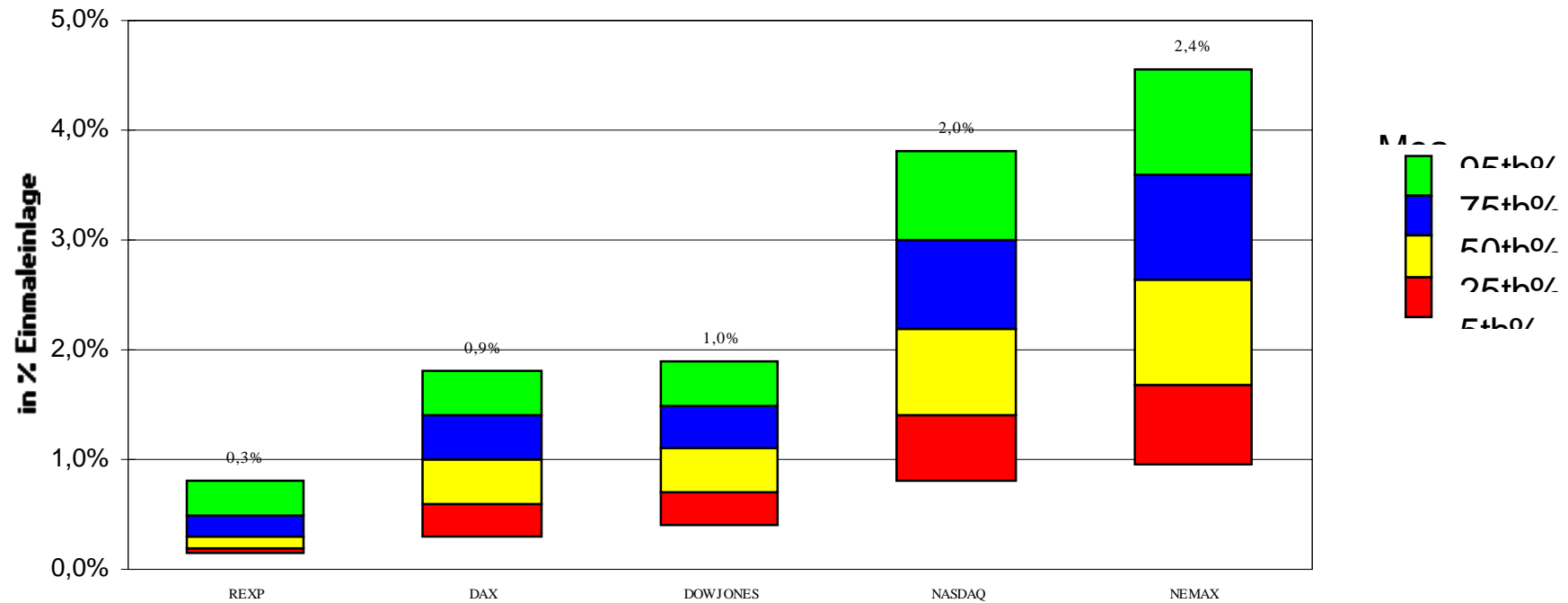
- Stochastische Analyse für Pricing und Reservierung basierend auf Anlagekategorien der Fonds
- Entwicklung von Datenbanktool für Reserveberechnung unter Berücksichtigung der aktuellen Zinsstrukturkurve

RESULTAT

- Kapitalmarktkonform kalkulierte Zusatzreserven für Ablaufgarantien
- Weitergehende Analysen für Hedging geplant

Ergebnis Case Study (4): Kosten der Garantie

Barwert der Kosten für verschiedene Benchmarks



Case Study (5) - Optimierung der Investment-Strategie

SITUATION

- Gegenwärtige Kapitalanlagepolitik nicht explizit nach ALM-Anforderungen ausgerichtet
- Gibt es eine bedarfsgerechte Erweiterung des Anlagespektrums, z.B. mittels strukturierter Produkte ?

ANALYSE

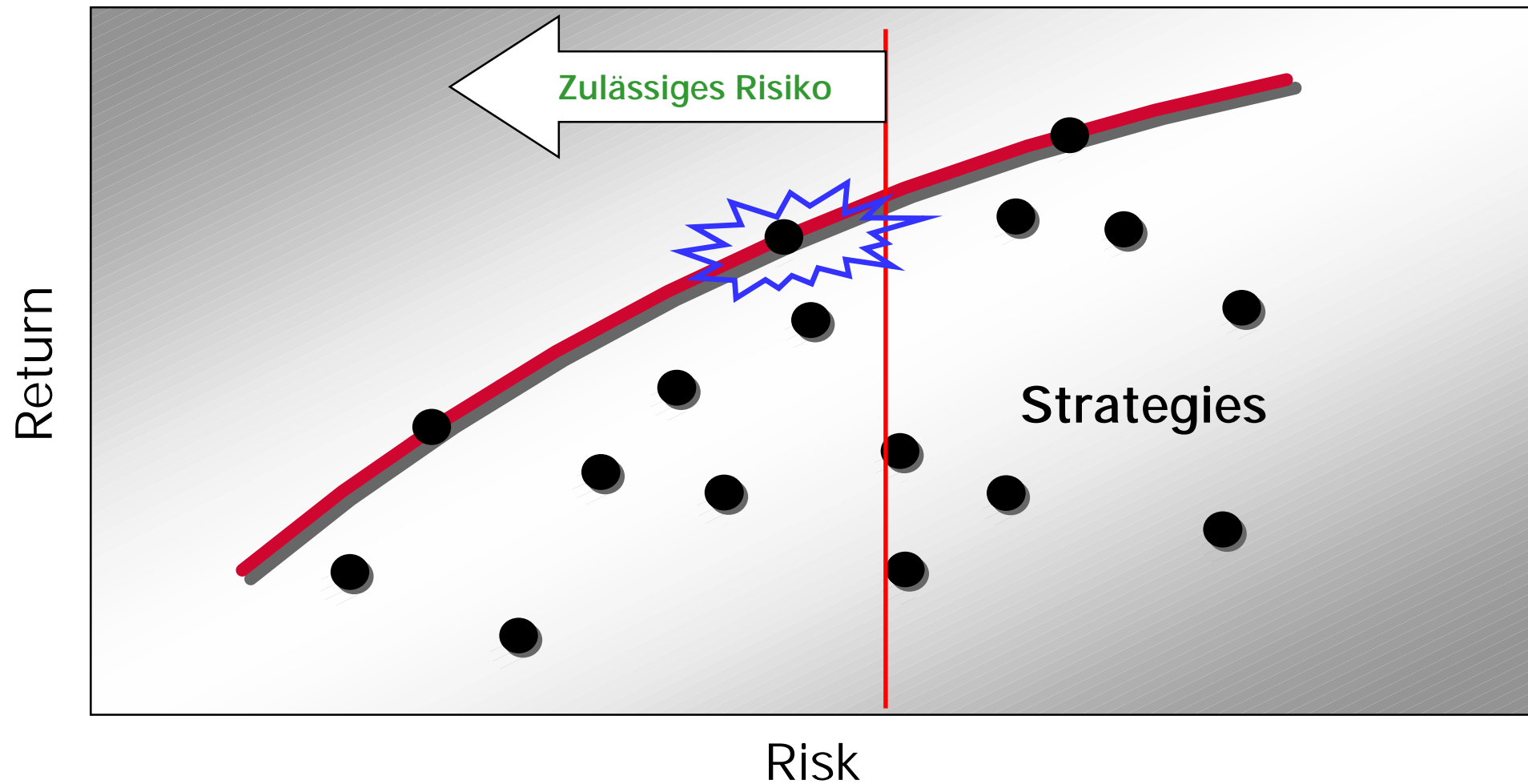
- Festlegen von ALM-Steuergrößen (Risiko/Ertrag)
- Aufbau eines Unternehmensmodells und Bestimmen der aktuellen Risiko-Ertrags-Position
- Test alternativer Investmentstrategien und Kapitalanlagen

RESULTAT

- Quantitative Entscheidungsgrundlage für Wahl der Investmentstrategie, abgestimmt auf Aktiv-Passiv-Risiken
- Kosten/Nutzen- Beurteilung von Alternativ-Anlagen

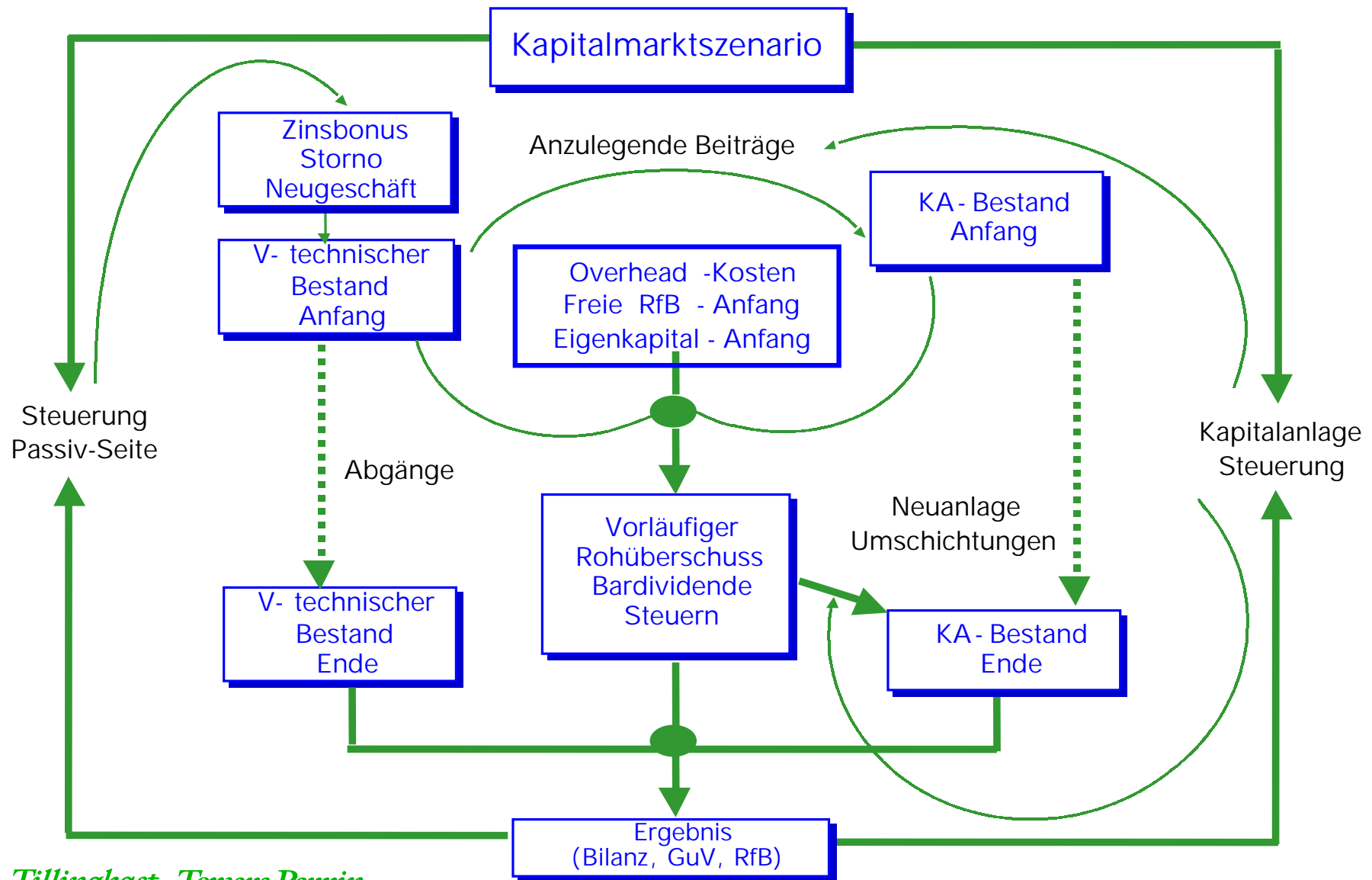
Ergebnis Case Study 5: Asset/Liability Efficient Frontier

ILLUSTRATION



Modell-Übersicht

Dynamisches Aktiv-Passiv Modell:



Wesentliche Charakteristika des ALM-Modells von Tillinghast

- Detaillierte Modellierung von Aktiv- und Passivseite
- Analyse von Aktiv- und Passivstrategien
- Ökonometrisches Kapitalmarktmodell
- Dynamische Reinvestitionsstrategie in Abhängigkeit des vorherrschenden (simulierten) Kapitalmarktumfeldes
- Berücksichtigung von Interaktionen (z. B. Wechselwirkung zwischen Überschussbeteiligung und Kapitalmarktumfeld)
- Abbildung von Buch- und Marktwerten

**Wie können wir
Sie unterstützen ?**

Unsere Unterstützung

- Tillinghast als Katalysator für Aufbau des internen ALM
- Konzeption/Best practice
- Knowhow-Transfer/Coaching
- Projektmanagement
- TAS Tillinghast Actuarial Software®
- (Unterstützung bei) Implementierung der Modelle

Wünschen Sie weitere Informationen?

- Sollten Sie Interesse an weiteren Informationen oder an einer Präsentation zu unserem Software- und Beratungsangebot haben, können Sie sich gerne an eine der folgenden Kontaktpersonen wenden:

Herwig Kinzler

Towers Perrin
Im Trutz 55
60322 Frankfurt, Germany

Tel: 069 - 15 05 - 5202
Fax: 069 - 15 05 - 5250
mail: kinzleh@towers.com

Derk Kleinrensing

Tillinghast - Towers Perrin
Neue Weyerstraße 6
50676 Cologne, Germany

Tel: 0221 - 92 12 34 - 32
Fax: 0221 - 92 12 34 - 56
mail: kleinrd@towers.com

Frank Schepers

Tillinghast - Towers Perrin
Neue Weyerstraße 6
50676 Cologne, Germany

Tel: 0221 - 92 12 34 - 18
Fax: 0221 - 92 12 34 - 56
mail: schepef@towers.com